

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **5 (1958)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Das Verpassen der Volksgasmasken gehört mit zur Instruktion, wie sie im schwedischen Heimschutz vermittelt wird.



Es wurde mit Recht behauptet, dass nach einem Atombombenangriff nur noch zwei Arten von Menschen übrig bleiben: nämlich solche, die Hilfe benötigen und solche, die helfen können. Es ist somit klar, dass vor allem ein gut vorbereiteter Selbstschutz der beste Weg ist, um andern Menschen zu helfen. Das ist auch der Grund, weshalb wir den Zivilschutz im Heim dringend empfehlen. Erst wenn alle Schutzmassnahmen im eigenen Heim getroffen sind, wirklich erst dann können unsere Anstrengungen für einen erweiterten Zivilschutz in die Wege geleitet werden.

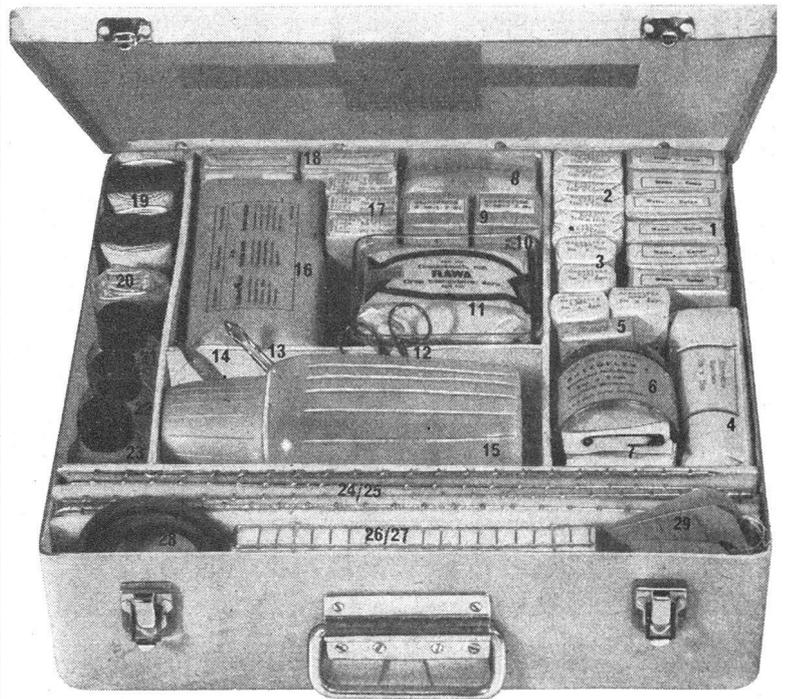
*Mrs. Katherine G. Howard*



Für den Zivil- und Betriebsschutz, für Samaritervereine, Feuer- und Ortswehren

## Erste-Hilfe-Koffer

aus Kunstglasfaserstoff, 40 x 40 x 11 cm,  
Gewicht komplett zirka 7 kg



Bruchsicher, licht- und säurefest,  
kälte- und wärmebeständig, abgedichtet gegen  
Staub und Wasser, mit verstellbaren  
Rückengurten.

## EMIL WÄGER, BASEL

Arzt- und Spitalbedarf

## LUFTSCHUTZ-TÜREN A+L 203-2 LUFTSCHUTZ-DECKEL A+L 607-2

Unser Modell hat die an leichte Schutzraumtüren ( $P = 2000 \text{ kg/m}^2$ ) gestellten Anforderungen erfüllt. Lt. Sprengprüfungen Untersuchungsbericht EMPA Nr. 26937/3 v. 27. 1. 1958

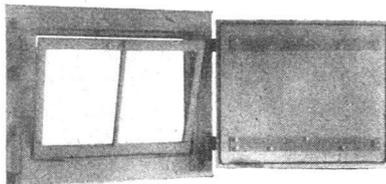
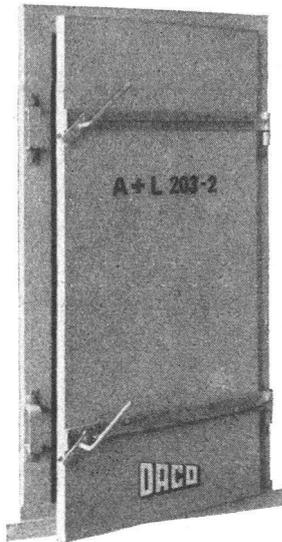
System **DACO**

Für innern und äussern  
Anschlag OHNE Quer-  
balken

Einfache Montage

Normgrössen  
Spezialgrössen f. Türen  
bis max. 1-2 m

Vorteilhafte Preislage



Alleinvertrieb  
der Beschläge  
**BARTH & CO**  
Schützen-  
gasse 31  
ZÜRICH 1

## DANGEL & Co ZÜRICH 2

Mutschellenstrasse 152

Telephon (051) 45 22 22

# Der Einsatz der Frauen in den USA

Zur Unterstützung des Entwicklungsprogramms, das die Erhöhung der Bereitschaft für Notfälle anstrebt, hat die amerikanische Zivilverteidigungs-Verwaltung ein Flugblatt herausgegeben, das besonders die Rolle der Frauen und ihrer Organisationen behandelt. Es heisst darin u. a.:

## Worin bestehen die besonderen Verantwortlichkeiten für Frauen?

Traditionsgemäss haben sich die Frauen um die Wohlfahrt der Familie zu kümmern. Deshalb müssen die Frauen eine besondere Verantwortung für die Bereitschaft *in den Heimen* übernehmen. Die Frauen stellen in fünfzehn Berufen die Mehrheit und machen beinahe ein Drittel der gesamten zivilen Arbeiterschaft aus. Aus diesem Grund haben die Frauen innerhalb der nationalen Arbeiterschaft eine besondere Verantwortung für den Einsatz in Notfällen zu tragen.

Es wird geschätzt, dass die männlichen Erwachsenen weniger als die Hälfte der nach einem Angriff noch verfügbaren Arbeiterschaft und nur einen kleinen Prozentsatz der ursprünglichen verbleibenden Bevölkerung in Aufnahmegebieten aus-

machen werden und deshalb zum Noteinsatz herangezogen werden könnten. Deshalb haben die Frauen eine besondere Verantwortung in bezug auf die *Erhaltung der Arbeitskraft* in Notfällen zu übernehmen.

Die Frauen haben *besondere Fähigkeiten*, Kranke zu behandeln, junge Leute auszubilden, Kleider zu schneidern und zu flicken, das Essen vorzubereiten und aufzutragen. Darum haben die Frauen auch eine besondere Verantwortung hinsichtlich der Gesundheits- und Wohlfahrtsfunktionen einer Notregierung zu übernehmen.

Mehr Frauen als Männer gehören Vereinen und anderen Organisationen an. Deshalb müssen die Frauen auch eine besondere Verantwortung in bezug auf die *Führung* annehmen.

Die besonderen Verantwortlichkeiten für die Frauenorganisationen:

- Die nationale Notstands-Planung in das Aktionsprogramm der Organisation einzubeziehen.
- Andere zu *beeinflussen*, die Zivilverteidigung als Verantwortlich-

Es kann sehr wohl passieren, dass wir eines Tages einem nuklearen Angriff die Stirn bieten müssen und der erste Schock sich ereignet, während die Frauen sich in ihren Heimen befinden. Sie müssen somit wissen, was zu tun ist. Sie müssen sich die Grundkenntnisse des Ueberlebens aneignen, lange bevor man sie tatsächlich anzuwenden genötigt ist. Das lässt sich dank der Zivilschutzkurse für Erste Hilfe usw. erlernen.

Mrs. Frank Stead

- keit der Regierung auf allen Stufen zu verstehen und überall geeignete Massnahmen zu verlangen.
- Auf die Gründung eines Frauenzivilverteidigungs-Rates zu dringen, der die lokalen Behörden in der *Erziehung* der Oeffentlichkeit und deren Einsatz zu unterstützen hätte.
- Aussprachen über die Bereitschaft der *Familien* durchzuführen und Werkstätten einzurichten.
- Die Uebernahme einer *Ausbildung* für den Notfall und die Zuteilung einer Funktion, die unerlässliche Voraussetzungen für das Weiterbestehen der Nation darstellen, zu ermutigen.

## Die weibliche Feuerwehr von Cove

Frauen fällt es im allgemeinen nicht schwer, Männerherzen zu entzünden. Je höher diese lodern, desto mehr pflegen sie zu frohlocken und um keinen Preis der Welt würden die Evastöchter versuchen, das von ihnen angefachte Feuer zum Löschen zu bringen.

Um so verwunderlicher ist es, zu vernehmen, dass es im Staate Washington ein Städtchen gibt — Cove ist sein Name —, dessen Feuerwehr aus Frauen besteht.

In der Küche von Marily Dewhurst hängt die Feuerwehruniform: Hose, Jacke, Stiefel und Helm. Wenn das Telefon viermal läutet, lässt sie alles stehen und liegen, dreht den Kochherd ab und schlüpft in ihre Uniform. Sie weiss, dass es das Zei-

## Jederzeit bereit, das Feuer zu bekämpfen

Feuerlöscher aller Typen auf Kauf oder Miete, unterhalten und kontrolliert, alles Material für den Kampf gegen das Feuer. Motorpumpen, Kleider, stationäre Kohlendioxidgas- und Wassernebel-Anlagen, Verhütung, Feuermelder, Offerten.



# SICLI

## FEUERLÖSCH-MATERIAL AG

4, rue Petitot GENF Telefon 022 / 25 12 12

Vertreter in der ganzen Schweiz